



Eine Ansicht der Brücke, die zur Insel des Gesetzgebers führt.



sich die erste dieser wie Flickmuster wirkenden Städte im Entwurf ansahen, gaben den „Stadt-Erfindern“ Anweisung, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Und sie ließen.

Alle Gebäude – egal, ob Privathäuser oder wichtige Regierungsgebäude und Forschungszentren – wurden mit dem gleichen äußeren Erscheinungsbild angelegt. Bei jedem wurde von einem Gerüst aus Quadraten, Rechtecken oder anderen einfachen geometrischen Figuren ausgegangen. Die Form der Fenster richtete sich nach der Gesamtkonstruktion. „Schornsteine“ wurden in die Form des Daches einbezogen – die entsprechende Stelle erschien einfach ein wenig höher. Diese Entwürfe wurden noch mehrfach geändert, bis sie schließlich so aussahen wie teilweise geschmolzene Wachsmodelle. In ihrem Äußeren waren sie unwirklich und einzigartig – Ähnliches hatte man vorher noch nie gesehen.

Es wurden „Brücken“ konstruiert, gewundene oder gerade Stege über der Erde, die die einzelnen Häuser miteinander verbanden. Durch diese „Brücken“, die Verzierung und Verbindungsweg zugleich waren, gewann das Aussehen der Stadt nicht unwesentlich!

Die Inneneinrichtung der Gebäude war recht einfach gehalten. Die Räume waren groß und nicht besonders hell. Ursprünglich hatte man sich die Möbel als Einzelstücke vorgestellt; aber nach einer abschließenden Überarbeitung sahen sie schließlich so aus, als wüchsen sie direkt aus Wänden und Fußböden heraus. Ein gutes Beispiel dafür sind die Betten im Sezier-Raum und die Tische im großen Gerichtssaal. In früheren Skizzen sind sie leicht als stilistisch unabhängige Bauteile zu erkennen, während sie in späteren Versionen direkt aus dem Boden zu schießen scheinen.